

Gold konsolidiert erneut auf hohem Niveau

07:00 Uhr | [Adam Hamilton](#)

Gold konsolidiert erneut auf hohem Niveau und verlängert damit seinen bemerkenswerten Monsterbullemarkt. Seitdem es Mitte Oktober extrem überkauft war, tendiert Gold insgesamt weitgehend seitwärts. Dies widerspricht wirklich allen Präzedenzfällen für große und schnelle Rückgänge nach solch massiven Anstiegen, zum unglaublichen vierten Mal in diesem Aufwärtstrend. Wie sich die drei früheren hohen Konsolidierungen entwickelt haben, gibt Aufschluss über das wahrscheinliche Verhalten der aktuellen Konsolidierung.

In einem einzigen Monat bis zum 20. Oktober stieg Gold um 18,2% und erreichte 15 neue Allzeithochs! Dies schien den Höhepunkt eines außergewöhnlichen Bullenlaufs von 139,1% seit Anfang Oktober 2023 zu markieren, der als der größte Goldanstieg seit 1971 gilt! Gold erlitt in diesem gesamten Zeitraum keine einzige Korrektur von mehr als 10% und behielt seinen erstaunlichen Bullenrun bei. Aber Gold war so schnell so stark gestiegen, dass es sein höchstes Überkaufniveau seit fast zwei Jahrzehnten erreichte.

Die gesamte 55-jährige Geschichte des Goldes sprach dafür, dass nach einem so rasanten Bullenmarkt ein großer und schneller Rückgang notwendig war. Die zehn größten zyklischen Bullenmärkte für Gold seit 1971 führten im Durchschnitt zu einem anschließenden Ausverkauf von 20,8% in nur 2,1 Monaten! Der geringste Rückgang des Goldpreises nach all diesen Bullenmärkten betrug 12,5% in 1,0 Monaten. Als der Goldpreis seinen Höchststand erreichte, sprachen die Chancen also überwiegend für einen ähnlichen Rückgang um etwa 20%, um die extremen technischen Faktoren auszugleichen und die übermäßige Gier zu beseitigen.

Tatsächlich folgte Gold zunächst diesem eisernen historischen Drehbuch und stürzte in den folgenden Wochen bis Anfang November um 9,5% ab. Dies war bereits der größte Ausverkauf seit Beginn des epischen Bullenmarktes für Gold und stand kurz vor einer Korrektur, die ihn endgültig beenden würde. Dann erholte sich Gold wieder und begann sich zu erholen, was bei größeren Ausverkäufen normal ist. Diese verlaufen nicht linear, sondern es kommt zu periodischen starken Gegenbewegungen, die den allgemeinen Verkauf unterbrechen.

Nur zwei Wochen nach diesem starken und schnellen Rückgang bewegte sich die Handelsspanne von Gold zwischen dem Tiefststand von 3.935 USD und dem Höchststand von 4.350 USD Mitte Oktober. Aber dieser mehr als ein halbes Jahrhundert alte Präzedenzfall deutete darauf hin, dass Gold bald auf niedrigere Tiefststände fallen und damit den notwendigen und gesunden Ausverkauf zur Wiederherstellung des Gleichgewichts verlängern würde. Doch heute, fünf Wochen nach dem ersten Tiefststand des Goldes und sieben Wochen nach seinem Höchststand, ist dieser Einbruch noch lange nicht in Sicht!

Der wahrscheinlichste Grund dafür, dass der Ausverkauf von Gold offenbar frühzeitig abgebrochen wurde, war der Handel mit Goldfutures durch Spekulanten. Dies wurde jedoch bis vor kurzem durch den rekordverdächtigen sechswöchigen Regierungsstillstand von Anfang Oktober bis Mitte November verschleiert, während dessen keine Daten zur Positionierung von Goldfutures veröffentlicht wurden. So handelten die hyper-gehebelten Goldfutures-Spekulanten, die oft die Goldpreise beeinflussen, im Verborgenen, und niemand wusste, was sie taten.

Anstatt wie erwartet in einem Kaufrausch zu verfallen, als Gold in seinem letzten Monat in die Höhe schoss, verkauften Spekulanten tatsächlich aggressiv! Dadurch wurde ihre Positionierung gegenüber Gold zum Zeitpunkt seines Höchststandes deutlich bullischer, wodurch ein großer Teil des Verkaufsdrucks durch Hebelgeschäfte wegfiel. Letzte Woche habe ich einen ganzen Aufsatz geschrieben, in dem ich die überraschende Wendung bei den Goldfutures analysiert habe, der sich als sehr beliebt erwiesen hat. Dies ist wichtig zu verstehen, da es die vorherrschende Rechtfertigung für eine hohe Konsolidierung des Goldpreises ist.

Wenn Gold nach seinem letzten extremen Höchststand nicht mit dem üblichen kaskadenartigen Ausverkauf von Goldfutures konfrontiert war, dann kann es vielleicht seinem üblichen anschließenden starken und schnellen Rückgang entgehen. Hohe Konsolidierungen gleichen auch extreme technische Faktoren und Stimmungen aus, brauchen aber viel länger als Ausverkäufe, um diese wichtige Aufgabe zu erfüllen. Wenn Gold in den kommenden Wochen über dem 10%-Korrekturbereich bei 3.915 USD bleibt, wäre dies die vierte hohe Konsolidierung dieses Monsterbullemarkt.

Dieser Chart überlagert Gold und seine wichtigsten technischen Daten mit einem Konstrukt, das die Überkauftheit misst. Es dividiert einfach die täglichen Schlusskurse von Gold durch seinen 200-tägigen

gleitenden Durchschnitt. Das resultierende Relative Gold oder rGold-Multiple gibt die Preisentwicklung von Gold in konstanten Prozentwerten um diese wichtige 200-tägigen Durchschnittslinie herum wieder. Über einen längeren Zeitraum dargestellt, zeigt dies, wie überkauft oder überverkauft Gold im Verhältnis zu seinem 200-tägigen Durchschnitt ist und wie sich dieser Trend entwickelt.



Der größte zyklische Gold-Bullenmarkt aller Zeiten begann Anfang Oktober 2023 bei einem bescheidenen Kurs von 1.820 US-Dollar. Doch er beschleunigte sich sofort und stieg innerhalb von acht Wochen bis Anfang Dezember desselben Jahres um 13,8%. Der Höhepunkt lag bei 2.071 USD, dem ersten nominalen Rekordschlussstand für Gold seit 3,3 Jahren! Gold war damals noch nicht einmal überkauft, nachdem es auf ein stark überverkauftes Niveau gefallen war, das diesen Bullenmarkt auslöste, und wurde nur zum 1,066-fachen seines 200-tägigen Durchschnitts gehandelt.

Die relative Handelsspanne von Gold lag in den letzten fünf Jahren zwischen dem 0,93-fachen und dem 1,18-fachen. Im ersten Fall beginnt eine extreme Überverkauftheit, wenn Gold unter 93% seines 200-tägigen Durchschnitts fällt. Solche Niveaus führen zu starken Aufwärtsbewegungen oder Bullenmärkten für Gold. Am anderen Ende beginnt die extreme Überkauftheit bei 18% über derselben wichtigen Basislinie. Dann ist es sehr wahrscheinlich, dass Gold starke Abverkäufe, Korrekturen von mehr als 10% oder Bärenmärkte von mehr als 20% erleidet.

Beides war Anfang Dezember 2023 noch nicht notwendig, dennoch bewegte sich Gold seitwärts. In den folgenden zwölf Wochen oder 3,0 Monaten gelang es Gold nicht, über diesen anfänglichen Höchststand hinauszusteigen. Entscheidende Ausbrüche, die Konsolidierungen beenden, erfordern Schlusskurse, die 1%+ über den letzten Zwischenhochs liegen. Bestenfalls stieg Gold Ende Dezember lediglich um 0,3% an. Trotz fehlender Überkauftheit und geringer Gier dauerte die anfängliche Konsolidierung dieses Goldbullmarktes lange an.

Gold brach schließlich zu Beginn des Monats März 2024 aus und stieg bis Mitte April um weitere 14,7%. Damit verlängerte sich der bereits hohe Anstieg auf insgesamt 31,2%. Gold stieg jedoch so schnell auf 2.388 USD, dass es seinen 200-tägigen Durchschnitt um extreme 18,8% übertraf! Das waren die höchsten Überkaufniveaus seit 3,7 Jahren, seit August 2020, als ein gewaltiger Anstieg von 40,0% seinen Höhepunkt

erreichte. Das sprach für einen starken und schnellen Rückgang oder eine langsamere Konsolidierung auf hohem Niveau.

Letzteres trat ein, und Gold bewegte sich einen Monat lang seitwärts, wodurch die übermäßige Gier abfloss. Mitte Mai stieg Gold jedoch auf zwei Schlusskurse, die 1,1% und 1,5% über dem Höchststand von Mitte April lagen, was einen entscheidenden Ausbruch darstellte. Anstatt darauf aufzubauen, fiel Gold jedoch sofort wieder in einen Modus hoher Konsolidierung zurück. Ein weiterer Schlusskurs viel später, Mitte Juli, lag 3,2% über dem von Mitte April, aber auch hier konnte Gold keinen nachhaltigen Ausbruch erzielen.

Wie aus diesem Chart ersichtlich ist, setzte Gold seinen Aufwärtstrend erst Mitte August 2024 wieder fort. Trotz drei neuen, geringfügig höheren Schlusskursen dauerte die erste echte hohe Konsolidierung dieses Bullenmarktes effektiv 16 Wochen oder 3,8 Monate. Die vorherige Seitwärtsbewegung des Goldes war zwar die anfängliche Konsolidierung dieses Bullenmarktes, technisch gesehen war sie jedoch nicht hoch, da Gold zuvor nicht extrem überkauft war. Beide waren jedoch langwierige, mehrere Monate andauernde Angelegenheiten.

Von Mitte August 2024 bis Ende Oktober desselben Jahres stieg Gold um weitere 14,7% und verlängerte damit seinen allgemeinen Aufwärtstrend auf +53,1%! Der Monsterstatus beginnt bei 40%, sodass dieser Aufwärtstrend bereits außergewöhnlich war. Wieder einmal war Gold so schnell so stark gestiegen, dass sich das rGold-Niveau auf extreme 1,183x bei 2.786 Dollar ausdehnte. Auch hier sprach die Vergangenheit für einen starken und schnellen Rückgang oder eine weitere hohe Konsolidierung, um die überdehnten technischen Faktoren und die Stimmung wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Dieser Goldbullenmarkt hatte erneut Glück und erlebte eine weitere Seitwärtsbewegung. Zunächst erlitt Gold bis Mitte November einen größeren Rückgang um 8,0%, was bis zu dem jüngsten Rückgang um 9,5% der größte Ausverkauf dieses Bullenmarktes war. Gold notierte bis Ende Januar 2025 unter dem Höchststand von Ende Oktober, bis es Anfang Februar schließlich zu einem entscheidenden Ausbruch kam. Die zweite hohe Konsolidierung dieses mächtigen Goldbullenmarktes dauerte also über 12 Wochen oder 3,1 Monate.

Sehen Sie das Muster? Da sie milder sind, dauern hohe Konsolidierungen viel länger als echte Ausverkäufe, um extreme technische Faktoren auszugleichen und übermäßige Gier abzubauen. Die ersten beiden hohen Konsolidierungen im Goldbullenmarkt dauerten 3,8 und 3,1 Monate. Und die frühere anfängliche Konsolidierung, die nicht wirklich hoch war, hielt ähnlich lange an, nämlich 3,0 Monate. Solche Seitwärtsbewegungen geben den Märkten Zeit, sich auf neue höhere Preisniveaus einzustellen.

Seit dem entscheidenden Ausbruch Anfang Februar 2025 stieg Gold um weitere 21,9% auf 3.421 USD Mitte April. Damit stieg sein Gesamtanstieg in nur 18,5 Monaten auf bemerkenswerte 88,0%! Damit erreichte Gold einen wahnsinnigen Überkaufwert von 1,266x seines 200-tägigen Durchschnitts, den höchsten Überkaufwert seit 13,7 Jahren! Das sprach eindeutig für einen starken und schnellen Rückgang, um diese Extreme auszugleichen. Doch Gold trotzte den Erwartungen und konsolidierte sich erneut auf hohem Niveau.

Gold stieg Mitte Mai leicht an und schloss etwas höher, bevor es innerhalb von nur einer Woche um 7,1% einbrach und einen beträchtlichen Rückgang verzeichnete. Bis Mitte Juni erreichte es keine weiteren Rekordhöhen mehr, und das war nur 0,3% über dem Höchststand von Mitte April. Erst am ersten Handelstag im September gelang Gold der entscheidende Ausbruch aus einer bemerkenswerten dritten Hochkonsolidierung in seinem Monsterbullenmarkt. Diese Seitwärtsbewegung hielt sogar noch länger an, nämlich achtzehn Wochen oder 4,3 Monate.

Technische Extreme entstehen, wenn die Preise zu schnell zu stark steigen, um nachhaltig zu sein. Diese erfordern anschließend eine Art Abkühlungsphase, entweder einen schnelleren Ausverkauf oder eine langsamere hohe Konsolidierung. Die ersten drei dieser epischen Goldbullenmärkte hatten eine relativ kurze durchschnittliche Dauer von 3,7 Monaten, was eine lange Zeit ist! Wenn Gold nicht in große und schnelle Rückgänge übergeht, dauert es viel länger, bis sich die technischen Faktoren normalisieren und die übermäßige Gier der Herde ausreichend nachlässt.

Nach dieser dritten hohen Konsolidierung stieg Gold um weitere 26,3% auf den Höchststand von 4.350 USD Mitte Oktober. Damit verlängerte sich der enorme zyklische Aufwärtstrend von Gold auf einen atemberaubenden Rekordanstieg von 139,1% in 24,5 Monaten! Aber Gold stieg so schnell und so weit, dass es sich um außergewöhnlich extreme 33,0% über seinen Basiswert des 200-DMA ausdehnte! Das war die höchste Überkaufsituation für Gold seit 19,5 Jahren, seit Mitte Mai 2006!

Ehrlich gesagt, nach diesem wahnsinnigen 1,330-fachen rGold-Wert war eine weitere hohe Konsolidierung für mich nicht einmal im Bereich des Möglichen. Nach der letzten vergleichbaren Überkaufheit vor fast zwei Jahrzehnten war Gold innerhalb von nur 1,1 Monaten um 21,9% eingebrochen! Und auch die zehn größten Bullenmärkte seit 1971, einschließlich dieses einen, führten im Durchschnitt zu großen und schnellen Rückgängen von 20,8% über einen Zeitraum von 2,1 Monaten. Es würde ein Wunder erfordern, damit sich

Gold wieder auf einem hohen Niveau konsolidieren könnte.

Doch nun, mehr als sieben Wochen später, ist genau das passiert! Erneut erlitt Gold Anfang November einen starken Rückgang um 9,5%, was formal gesehen keine Korrektur von mehr als 10% war, die diesen Bullenmarkt beendet hätte. Seitdem tendiert Gold insgesamt seitwärts. Und seit dem Höchststand Mitte Oktober hat Gold im Durchschnitt um solide 40% zugelegt und sich in seiner aktuellen hohen Konsolidierungs-Handelsspanne von 3.935 bis 4.350 US-Dollar eingependelt.

Mit jeder Woche, in der Gold nicht um mehr als 10% einbricht, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass dieser Bullenmarkt auf wundersame Weise eine vierte Hochkonsolidierung erlebt. In meinem mehr als einem Vierteljahrhundert intensiver Beschäftigung mit Gold und aktiven Handelsgeschäften mit Goldaktien habe ich noch nie einen solchen Bullenmarkt erlebt. Seine Bedeutsamkeit ist in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich, der Methusalem unter den Goldbullion mit legendärer Stärke, Ausdauer und Widerstandsfähigkeit.

Aufgrund meiner jahrzehntelangen Goldforschung bin ich skeptisch, dass Gold irgendwie weiter seitwärts tendieren und einen größeren Ausverkauf vermeiden kann, bevor es zum nächsten Anstieg auf neue Höchststände kommt. Doch genau so sieht es derzeit aus. Aber selbst wenn Gold sich wieder erfolgreich auf hohem Niveau konsolidieren sollte, ist diese vierte Konsolidierung mit nur sieben Wochen oder 1,7 Monaten noch jung. Das ist immer noch weniger als die Hälfte des Durchschnitts von 3,7 Monaten der drei vorherigen Konsolidierungen dieses Bullenmarktes!

Wenn Gold so lange seitwärts tendieren muss, um extreme technische Faktoren zu normalisieren und die starke Herdenmentalität von Mitte Oktober zu beseitigen, ist ein entscheidender Ausbruch mit vielen neuen Rekorden vor Anfang Februar unwahrscheinlich. Das mag optimistisch sein, denn je extremer die Überkauftheit von Gold bei Eintritt in eine hohe Konsolidierung ist, desto mehr Zeit könnte es benötigen, um diese allmählich abzubauen. Die jüngsten Goldbewegungen zeigen noch viel Restaufregung.

Die Stärke des Goldes während dieser offensichtlichen vierten hohen Konsolidierung ist größtenteils das Ergebnis von nur drei glücklichen Nachrichten. Ohne diese würde Gold viel schlechter dastehen. Die erste löste am 10. November einen Anstieg um 2,7% aus, als Gold neue Tiefststände zu erreichen drohte. Der Auslöser war ein Beitrag von Trump auf Truth Social, in dem er erklärte, er wolle, dass die US-Regierung den meisten Amerikanern eine Zolldividende in Höhe von 2.000 Dollar zahlt, was eine stark inflationäre Helikoptergeldmaßnahme wäre.

Bald darauf begann Gold wieder zu fallen, stieg jedoch am 24. November um weitere 1,8% und läutete damit den ruhigen Handel in der Thanksgiving-Woche ein. Ein weiterer Beitrag von Trump auf Truth Social beflogelte den Anstieg, als er "bedeutende Fortschritte" in den Handelsgesprächen zwischen den USA und China verkündete und ankündigte, dass er im April nach China reisen werde, um sich mit dessen Staatschef zu treffen. Gold baute auf dieser Dynamik auf und legte am Vorabend von Thanksgiving um weitere 0,8% und am Black Friday, an dem die meisten Händler nicht am Markt waren, um 1,3% zu.

Dann gab Gold etwas nach, bevor es bis zur überraschenden Entscheidung des FOMC am Mittwoch stagnierte. Während die Händler allgemein eine dritte Zinssenkung um 25 Basispunkte in ebenso vielen FOMC-Sitzungen erwarteten, überraschte die Fed mit der Wiederaufnahme der quantitativen Lockerung durch die Monetarisierung von Staatsanleihen. Sie erklärte, dass sie sofort mit dem Kauf von Staatsanleihen im Wert von 40 Milliarden Dollar im Monat beginnen werde, was ebenfalls inflationär ist! Die Fed hatte gerade Ende Oktober das Ende der quantitativen Straffung angekündigt.

Da die Fed erneut Staatsanleihen monetarisiert, hat der US-Dollar durch diese überraschende Ankündigung einer "QE-lite"-Politik einen schweren Schlag erlitten. Dies hat zu einem Anstieg des Goldpreises geführt, wahrscheinlich aufgrund von Terminkäufen. Der US-Dollar-Index befindet sich jedoch seit einem wichtigen 3,6-Jahres-Tief am Vorabend der ersten Zinssenkung des FOMC Mitte September in einem Aufwärtstrend. Sollte sich der junge Aufwärtstrend des USDX fortsetzen und er über seinen 200-tägigen Durchschnitt steigen, würde dies Gold stark belasten.

Überraschende marktbewegende Nachrichten sind immer mit einem gewissen Zufallsfaktor verbunden. Dass Gold drei bullische Ereignisse in Folge erlebt, ist selten. Ein überfälliges bearisches Ereignis könnte es schnell wieder auf das untere Ende dieser hohen Konsolidierungsspanne zurückwerfen. Jeden Tag könnten Trump, der Fed-Vorsitzende oder andere hochrangige Fed-Vertreter etwas sagen, das eine Dollar-Rally auslöst. Und wichtige Wirtschaftsdaten, die wieder nach oben zeigen, könnten sich als Fed-aggressiv erweisen.

Die erneute Konsolidierung des Goldpreises auf hohem Niveau ist großartig und ein Beweis für die Stärke dieses bemerkenswerten Monsterbullionmarktes. Diese offensichtliche vierte Hochkonsolidierung ist jedoch

noch jung und dauert weniger als die Hälfte der durchschnittlichen Dauer der vorherigen drei. Es ist daher verfrüht, sich über einen entscheidenden Ausbruch des Goldpreises zu freuen. Wenn Gold nach extremen Höchstständen nicht stark abfällt, muss es mehrere Monate lang seitwärts tendieren, um die Gier der Herde ausreichend zu dämpfen.

Aus Sicht des Handels erfordern hohe Konsolidierungen eine andere Strategie als große und schnelle Rückgänge. Solche starken Ausverkäufe erfordern aggressive, konzentrierte Käufe von Goldaktienpositionen rund um die wahrscheinliche Talsohle des Goldpreises, die nicht lange anhält. Da hohe Konsolidierungen jedoch langwierig sind, können neue Trades schrittweise hinzugefügt werden. Der ideale Zeitpunkt ist, wenn Gold in das untere Quartil seines hohen Konsolidierungsbereichs fällt.

Bei einem bisherigen Kursverlauf von 3.935 bis 4.350 US-Dollar liegt die Schwelle für einen Anstieg um 25% bei 4.039 US-Dollar. 50% und 75% liegen bei 4.143 Dollar und 4.246 Dollar. Wir warten auf diese Goldpreise im unteren Quartil, um unsere Newsletter-Handelsbücher wieder aufzubauen, da uns der Einbruch des Goldpreises Mitte Oktober gestoppt hat. Die 60 Aktiengeschäfte, die wir in diesem Jahr in unserem Newsletter realisiert haben, einschließlich aller Verlierer, erzielten im Jahresdurchschnitt spektakuläre realisierte Gewinne von +119,9%!

Unter dem Strich hat sich Gold in den letzten sieben Wochen erneut auf hohem Niveau konsolidiert, zum vierten Mal in seinem monströsen Rekordbullemarkt. Seitdem es Mitte Oktober auf ein außergewöhnlich überkauftes Extrem gestiegen war, ist Gold knapp einer korrekturartigen Verkaufswelle entgangen. Und kürzlich ist es aufgrund mehrerer aufeinanderfolgender bullischer Nachrichtenentwicklungen an das obere Ende seiner seitwärts tendierenden Handelsspanne gestiegen. Das hat erneut für viel Aufregung gesorgt.

Die jüngste offensichtliche Hochkonsolidierung von Gold ist jedoch noch jung und dauert weniger als die Hälfte der durchschnittlichen Dauer der ersten drei Hochkonsolidierungen dieses Bullenmarktes. Nach extremen Höchstständen dauert es mehrere Monate, bis sich die überdehnten technischen Indikatoren normalisieren und die Gier der Herde ausreichend abgeklungen ist. Selbst wenn sich Gold auf wundersame Weise erneut auf einem hohen Niveau aus den Extremwerten mehrerer Jahrzehnte konsolidiert, dürfte es mit weiteren Schwankungen und erheblichen Verkäufen zurück in das untere Quartil seiner Spanne konfrontiert sein.

© Adam Hamilton
Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv in Auszügen für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 12.12.2025.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zeallc.com/subscribe.htm
- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zeallc.com/financial.htm für weitere Informationen.
- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zeallc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/682423-Gold-konsolidiert-erneut-auf-hohem-Niveau.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).
